



Berner Fachhochschule

Gesundheit

Akademien der Wissenschaften Schweiz

Workshop Medical Humanities II, 26. März 2013

Medical Humanities an den Fachhochschulen

Dr. Cornelia Oertle, Fachbereichsleiterin



Definition Medical Humanities – Wikipedia

Medical humanities is an interdisciplinary field of medicine which includes the **humanities** (literature, philosophy, ethics, history and religion), **social science** (anthropology, cultural studies, psychology, sociology), and the **arts** (literature, theater, film, and visual arts) and their **application to medical education and practice**.

Medical humanities is also defined as an **interdisciplinary**, and **increasingly international** endeavor that draws on the creative and intellectual strengths of diverse disciplines, including literature, art, creative writing, drama, film, music, philosophy, ethical decision making, anthropology, and history, in pursuit of medical educational goals.

(Wikipedia, Zugriff 15.3.2013: http://en.wikipedia.org/wiki/Medical_humanities)



Definition Medical Humanities – SAMW

Der Begriff «Medical Humanities» wurde Ende der 1950er Jahre in den **USA** eingeführt, als an **einzelnen Universitäten** die medizinische Grundausbildung durch **geistes- und sozialwissenschaftliche Kurse** erweitert wurde. Bis heute bilden die Medical Humanities jedoch ein **wenig institutionalisiertes Feld**, das sich vor allem über die Lehre und noch kaum über die Forschung definiert.



These 1

Der Begriff «Medical Humanities» ist noch nicht genügend eingeführt und als klares Konzept bekannt

- Der Begriff «Medical Humanities» ist zu Medizin lastig
- Der Begriff «medizinische Ausbildung» ist zu eng gefasst
- Der Begriff «Medical Humanities» ist durch den Begriff «Humanities» zu ersetzen, so man bei Neudeutsch bleiben will
- Anstatt von «medizinischer Ausbildung» besser von «Ausbildung in Medizinal- und Gesundheitsberufen» sprechen



Neue Ausbildungsbestimmungen Pflege 1992

- *Gesundheits-* und Krankenpflege
- Pädagogisch-didaktische Neuerungen, neue Lehr- und Lernformen, Selbstreflexion etc.
- Schlüsselqualifikationen
- Zielorientierung vs. Fächerkatalog,
 - z.B. eine konstruktive Auseinandersetzung bei Konflikten fördern
 - potentielle Krisensituationen und Risiken voraussehen
- «Humanities» hielten offiziell Einzug in die Curricula



These 2

Die «Humanities» in der bisherigen Definition sind für die Gesundheitsberufe nur teilweise ein neues, resp. treffendes Konzept

- Der Begriff Humanities suggeriert, dass es sich um eine curriculare Besonderheit handelt
- Für einen Teil der Gesundheitsberufe sind die Humanities sozusagen «alter Wein in neuen Schläuchen»
- Für die Gesundheitsberufe sollte eher in Bezugswissenschaften einerseits und Humanities andererseits unterschieden werden
- Bezugswissenschaften sind integrativer Bestandteil des Studiums und für die Berufsausübung unabdingbar
- Humanities sind die Kür
- Die Unterscheidung ist nicht immer eindeutig, die Grenzen können fließend sein.



Bezugswissenschaften der Gesundheitsberufe

- Psychologie
- Soziologie
- Erziehungswissenschaften – Didaktik
- Kommunikationswissenschaften
- Ethnologie
- Ethik
- Etc.



These 3

In den Bezugswissenschaften und den Humanities liegt ein grosses Potenzial für interprofessionelle Module

- Bezugswissenschaften
 - Ethik
 - Kommunikation
 - Migration
 - Etc.
- Humanities
 - Geschichte der Gesundheitsberufe und der Medizin
 - Krankheitsbilder in der Literatur
 - Philosophie
 - Kunst
 - Etc.



**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**